



Straubing, 28.05.2003

Klaus Reisinger

Heizen mit Holz

Arbeitskreissitzung Holzfeuerung am Technologie- und Förderzentrum

Am vergangenen Donnerstag (22.05.2003) fand die Arbeitskreissitzung "Holzfeuerung" statt, die aufgrund der steigenden Nachfrage an Holzfeuerungen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Diese wurde in diesem Jahr erstmalig am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing abgehalten.

Das überaus große Interesse an dieser Veranstaltung zeigte sich durch die Anwesenheit von vielen Herstellern von Holzfeuerungsanlagen sowie Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten, des Landesamtes für Umweltschutz, Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, der Schornsteinfegerinnung, der örtlichen Landwirtschaftsämter, von C.A.R.M.E.N. e.V., der sowie Vertretern der Abgasmesstechnik. Ausgerichtet wurde diese Veranstaltung durch das TFZ in Zusammenarbeit mit dem Landtechnischen Verein in Bayern e.V. (LTV). Die Federführung hatte Dr. Hans Hartmann, Vorsitzender des Arbeitskreises.

Nach der Vorstellung des Kompetenzzentrums durch Dr. Bernhard Widmann, Leiter des TFZ, wurden aktuelle Themen im Bereich der Verfeuerung von Biomasseprodukten diskutiert.

Als Fachbeiträge wurden neben dem aktuellen Holzpelletmarkt in Deutschland, der für die steigende Nachfrage an Pelletfeuerungen sicher noch weiter ausgebaut werden muss, auch die bisherigen Erfahrungen bei der Anwendung der Energiesparverordnung bei Holzfeuerungen sowie der Stand der internationalen Normierung bei Festbrennstoffen vorgetragen.

Weiterhin wurden die aktuellen Schadstoffemissionen bei Kleinf Feuerungen sowie die aktuellen Trends bei Kaminkehrmessungen im Jahr 2002 detailliert dargelegt, bevor die geplante Novellierung der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen – 1. BImSchV) sowie die gesammelten Erfahrungen mit der Ausnahmeregelung bei der Körnerverbrennung in Bayern diskutiert wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die ersten Ergebnisse über eine vom TFZ in Zusammenarbeit mit der Industrie entwickelte Schnellbestimmungsmethode für die

Staubemission von Holzfeuerungen vorgestellt. Diese wird derzeit innerhalb eines Feldversuches getestet.

Besonderes Interesse galt der Diskussion zur Novellierung der 1. BImSchV. Das Vorgehen sowie mögliche Tendenzen und deren Folgen wurden eingehend besprochen. Dem Arbeitskreis erscheint aus Gründen der Wirtschaftlichkeit vor allem eine evtl. Senkung der derzeit gültigen Grenzwerte, insbesondere bei Staub, als bedenklich. Dies würde das erklärte Ziel der Bundesregierung erschweren, den Einsatz von Biomasse im energetischen Bereich auch in Zukunft zu fördern und voranzutreiben. Hier sollten auch die derzeit geltenden Richtwerte im europäischen Ausland nicht gänzlich außer Acht gelassen werden. Im Arbeitskreis wurde daher die Abhaltung eines Workshop unter Beteiligung der betroffenen Stellen vorgeschlagen. Dieser Workshop könnte entsprechende Vorschläge zur Novellierung erarbeiten und dem Umweltbundesamt vorstellen.

Präsentiert wurde auch das Konzept der regelmäßigen Vortragsveranstaltung „Wärmegewinnung aus Biomasse“ mit anschließender Besichtigung der Feuerungsausstellung im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ). In dieser Ausstellung werden derzeit knapp 100 Exponate von über 50 Herstellern gezeigt. Bei dieser für den Besucher kostenlosen Veranstaltung können Interessierte ein objektives Bild über die am Markt befindlichen Feuerungs- Anlagen für den jeweiligen Anwendungsfall gewinnen. Sie findet von Mai bis September jeden ersten Dienstag im Monat und in den Monaten von September bis April jeden Dienstag, jeweils um 09:30 Uhr im Schulungs- und Ausstellungszentrum für Nachwachsende Rohstoffe, Schulgasse 18, 94315 Straubing statt.

Bildunterschrift:

Die Feuerungsausstellung in Straubing wurde im Zuge der Arbeitskreissitzung Holzfeuerung mit besichtigt